Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1955-1956)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Eidgenössische Kommission für historische Kunstdenkmäler hat sich darum bemüht, vom Departement des Innern einen Gesamtkredit zu erhalten für die Erneuerung der Abdeckungen auf allen Fundamentmauern des Amphitheaters. Der Gesamtbetrag wurde errechnet aus den Kosten der bisher ausgeführten Arbeiten. Am 28. Juli 1955 ist uns der gute Bericht zugekommen, daß uns die Summe von Fr. 125 000.— zur Verfügung gestellt wird. Wir danken auch an dieser Stelle allen Beteiligten, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Durch den großzügigen Entscheid ist die Fortsetzung und Vollendung dieser Arbeiten gesichert. Die folgenden Gründe führten uns dazu, weiterhin in Etappen weiterzubauen, statt in einer einmaligen großen Ausführung: a) die Beschaffung des ausgesuchten Steinmaterials würde auf Schwierigkeiten stoßen; b) die Maurerarbeit ist handwerklich; auf der kleinen Baustelle ist eher Gewähr geboten für eine sorgfältige Ausführung, und die Überwachung der Arbeiten ist besser möglich. Es wäre auch schwerlich eine genügende Anzahl qualifizierter Arbeitskräfte für eine einmalige Ausführung aufzubringen; c) eventuelle Erfahrungen an den vorhergehenden Bauetappen können jeweils verwertet werden.

Das Amphitheater wird mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit weiterhin stark besucht von Schulen, Gesellschaften und Gruppen, auch aus dem Ausland. Dies bringt oft eine Ansammlung von Autos mit sich, die dem Verkehr auf den Zufahrtsstraßen hinderlich ist. Seit 1954 beschäftigt die beteiligten Instanzen die Anlage eines *Parkplatzes,* ohne daß bisher ein Entscheid über seine Lage getroffen werden konnte. Diese Frage muß aber weiterhin im Auge behalten werden, damit sie bald eine Lösung findet.

Der Verwalter:
W. Tobler, Architekt

Gesellschaft

56. Jahresversammlung

Zum letzten Jahresbericht müssen wir zunächst korrigierend bemerken, daß die Jahresversammlung von 1954 die 57. und nicht die 56. war, was im Hinblick auf kommende Jahrzehntfeiern eine gewisse Bedeutung haben könnte. Zur 58. Jahresversammlung, die am 5. Juni 1955 im Hotel zum Roten Haus in Brugg stattfand, trafen sich gegen 70 Personen. Neben den altvertrauten Professorengestalten von Zürich und Basel saßen diesmal mehrere Vertreter und -innen einer jungen akademischen Generation, was neue Hoffnungen auf die Zukunft der schweizerischen Archäologie aufsteigen läßt. Das Eröffnungswort des Präsidenten war denn auch auf den jugendlichen Arbeitsgeist abgestimmt, der unsere älter werdende Gesellschaft erfüllt. Ohne Diskussion wurden der Jahresbericht und die Rechnung genehmigt. An Stelle des verstorbenen langjährigen Rechnungsrevisors W. Brast wurde Herr *Ing. G. Keller* und als Ersatzmann Herr *Emil Häfliger,* Brugg, gewählt. Dann machte Herr Dir. Ammann, unser zweitältestes Mitglied, die Anregung, für Schüler und Studenten einen reduzierten Jahresbeitrag, z. B. von Fr. 3.—, einzuführen, was nach kurzer Diskussion zur weitern Behandlung dem Vorstand überwiesen wurde. Herr *Dr. Gansser-Burckhardt* wünschte Fortsetzung der Ausgrabungen am Schutthügel, und Herr *Stadtrat Bachmann* wies darauf hin, daß eventuell dazu Gelegenheit wäre, wenn die SBB ihre Erweiterungspläne des Brugger Bahnhofes ausführe. Im zweiten Teil des Nachmittags resümierte Herr *Dr. R. Fellmann* die Ergebnisse der letztjährigen Ausgrabungen, die zur definitiven Neuorientierung des Lagers geführt haben, und schließlich sprach Herr *Prof.*

J. J. Hatt aus Straßburg im Hauptvortrag, der durch Lichtbilder und einen Film illustriert wurde, über die Ausgrabungen in unserem Nachbarlager Argentorate. Straßburg war viel länger belegt als Vindonissa, bietet deshalb auch viel reichere und kompliziertere Schichtenprofile als Vindonissa, die Prof. Hatt mit mustergültiger Präzision herausarbeitet. Die Überbauung des Lagers durch die mittelalterliche Stadt macht es aber dem Archäologen unmöglich, Bauwerke so wie in Vindonissa in größerem Zusammenhang auszugraben. Um so mehr verdienen die scharfsinnigen Schlüsse des französischen Forschers unsere Anerkennung. Nach dem Vortrag besuchten zahlreiche Teilnehmer die im Gange befindliche Sondiergrabung auf der Breite.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahre wie folgt zusammen: Präsident Prof. R. Laur-Belart, Basel; Vizepräsident Dir. Dr. P. Mohr, Königsfelden; Aktuar Dr. H. Felber, Brugg; Kassier Fürsprech F. Berger, Brugg; Museumsverwalter W. Tobler, Architekt, Brugg; Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe, Seengen; Prof. O. Howald, Brugg; Adolf Schneider, Lehrer, Windisch; J. Weidmann, Architekt, Windisch. An den Sitzungen nahm als Beisitzer Herr Viktor Fricker, Brugg, teil.

Im Laufe des Jahres sah sich Herr Weidmann leider gezwungen, aus Gesundheitsrücksichten seine Demission einzureichen. Wir verlieren in ihm einen liebenswürdigen und treuen Mitarbeiter. Herr Weidmann wurde 1937 von der Jahresversammlung in den Vorstand gewählt, nachdem er zuvor bereits als Rechnungsrevisor tätig gewesen war. Von 1943 bis 1948 verwaltete er die Kasse der Gesellschaft, wie er sich auch um die nicht immer einfache Führung des Mitgliederverzeichnisses und die Speditionen sehr bemühte. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine nie erlahmende Hilfsbereitschaft und die guten Dienste, die er unserer Sache geleistet hat, und wünschen ihm einen ungetrübten Lebensabend in seinem Heim.

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 5 Sitzungen.

Der Präsident nahm am 10. Januar 1956 an einer Feier teil, die zum 70. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Dr. Louis Blondel in Genf veranstaltet wurde. Im Juli 1955 hielt er am internationalen Limeskongreß in Carnuntum einen Vortrag über die neuesten Ergebnisse der Vindonissaforschung.

Mitgliederbewegung

Dank intensiver Werbetätigkeit durch Vorstand und Konservator konnte die Mitgliederzahl wieder um ein weniges gehoben werden: Wir haben 24 Neueintritte zu verzeichnen. Vier ordentliche Mitglieder sind durch Einzahlung eines einmaligen Beitrages von Fr. 150.— lebenslängliche Mitglieder geworden. Leider verloren wir sieben Mitglieder durch den Tod. Darunter befindet sich unser langjähriger Rechnungsrevisor *Walter Brast*, der als SBB-Beamter und gebildeter Freund der Vindonissaforschung im Stillen viel für uns geworben und getan hat. Alt Bezirkslehrer *Jakob Häuptli* trat 1912 an Stelle von U. Geiger-Schwarz in unsern Vorstand ein und führte bis 1915 das Protokoll. Später unterstützte er unsere Forschungen als Mathematiker, indem er z. B. astronomische Bestimmungen über die Lagerorientierung vornahm. *Dr. Alfred Keller* war uns oft ein gewogener Fürsprech bei Banken und Industrie, wenn es galt, größere Unternehmen zu finanzieren. *Hermann Siegerist-Althaus* besuchte regelmäßig unsere Versammlungen und

Führungen mit aufmerksamem Interesse. Allen Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Die Mitgliederbewegung zeigt für das Jahr 1955/56 folgendes Bild:

Bestand am 1. April 1955	562
Verlust (durch Tod 7)	21
	541
Zuwachs	23
Bestand am 31. März 1956	564

Davon:	Ehrenmitglieder	10
	Freimitglieder	2
	Lebenslängliche Mitglieder	84
	Zahlende Einzel- und Kollektivmitglieder	468
		564

Verluste

a) durch Todesfall

Brast Walter, Brugg
Fretz Hans, Zürich
Haug Hermann, Brugg
Häuptli Jakob, Brugg
Keller Dr. Alfred, Brugg
Siegerist-Althaus Hermann, Brugg
Tognola Giuseppe Carlo, Windisch

b) durch Austritt

Dürsteler Max, Pfarrer, Fahrwangen
Euphalt A.G., Basel
Gloor-Koechlin Dr. Paul, Basel
Kerez-Bodmer E. A., Baden
Senti Anton, Rheinfelden
Schneider Prof. Dr. Kurt, St. Gallen
Schnider Dr. Hans, Küsnacht/Zürich
Villinger Peter, Schaffhausen
Wegmann-Jeuch J., Zürich
Weibel-Mühlberg Frau L., Aarau
Werder Paul, Buchdrucker, Windisch

Zuwachs

Bleiker Jürg, stud. phil. I, Irchelstraße 22, Zürich 37
Breßler Dr. med. Hans Günther, Königsfelden
Buxtorf Dr. Peter, Realpstraße 46, Basel
Clivio A., Baugeschäft, Windisch, lebenslängliches Mitglied
Dettwiler Emanuel, dipl. ing. agr., Herzogstraße 8, Brugg
Flückiger Dr. med. Peter, Bahnhofstraße, Brugg
Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde, Präsident Herr Anton Senti, Bez.-Lehrer, Rheinfelden

Germann Oscar, Arch., Berninastraße 77, Zürich-Oerlikon
Gygli Peter, Weiermattweg 3, Brugg
Häfliger Hans, Bez.-Lehrer, Gartenackerstraße 16, Brugg
Haechler Dr. Edgar, Zahnarzt, Herzogstraße 9, Brugg
Howald Hans-Peter, Gymnasiast, Stäblistraße 19, Brugg
Jaquet Louis, Schriftsetzer, Lilienstraße 9, Brugg
Keller Jakob, Gemeinderat, Feerstraße 5, Brugg
Kretzdorn Bruno, Prokurist, Effingerhof, Brugg
Lambert Dr. André, Frauenfeld
Laur Arnold, Buchhandlung, Alte Zürcherstraße 7, Brugg
Meier-Wüst Hans, Gerichtskassier, Brändliweg 8, Brugg
Müller Otto Heinrich, Tramstraße 1139, Suhr
Scherrer Ernst, Sek.-Lehrer, Nigglistraße 30, Brugg
Schneider Edgar, Zürcherstraße 147, Windisch
Stahl Ernst, Bankprokurist, Aarauerstraße 64, Brugg
Widmer Hans-Peter, Sonnmattstraße 3, Bottmingen
Zumkeller Dr. Fritz, 17, Place des Augustins, Genf

Zu den lebenslänglichen Mitgliedern übergetreten:

Ammann Christoph, Chemin St-Marc 11, Fribourg
Besmer Hans-Jörg, Tachlisbrunnenstrasse 45, Winterthur
Besmer Peter, Tachlisbrunnenstraße 45, Winterthur
Ryser Walter, ing. agr., Habsburgerstraße 37, Brugg

Finanzielles

Die diesjährige Ausgrabung auf der Breite haben folgende Firmen durch größere Beiträge unterstützt:

AMAG Schinznachbad	Fr. 500.—
Automontage AG, Schinznachbad	Fr. 500.—
Brown, Boveri & Cie. AG	Fr. 500.—
Ungenannt	Fr. 100.—

Wir danken den Spendern aufrichtig und möchten uns auch weiterhin den Firmen, die einen guten Geschäftsgang zu verzeichnen haben, den Testatoren und Wohltätern höflich empfehlen. Was würde die Wissenschaft ohne Geld ausrichten? *Unsere* Wissenschaft verdient nichts, sie hat nur Verdienste.

R. Laur-Belart